|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Beispiele für das Vier-Ohren-Modell** | | | | |
| **Situation** | **Sachinhalt** | **Selbstoffenbarung** | **Beziehung** | **Appell** |
| Der Vater betritt das unaufgeräumte Zimmer seines Sohnes. Nach einem kurzen Blick verlässt er es allerdings kopfschüttelnd. | Der Raum ist nicht aufgeräumt. | Der Vater ist genervt, dass das Zimmer nicht aufgeräumt wurde, vielleicht ist der Vater darüber enttäuscht, dass der Sohn nicht aufgeräumt hat. | Der Vater hält seinen Sohn für unordentlich, er zeigt seine Missbilligung allerdings ehrlich. | Der Vater will, dass das Zimmer aufgeräumt wird. |
| Die Frau fragt ihren Mann, der ihr Lieblingsessen gekocht hat, ob er etwas am Rezept verändert hat. | Das Gericht ist anders als sonst. | Die Frau ist aufmerksam und bemerkt, dass etwas anders ist, was sie mag / nicht mag. | Mann und Frau haben ein gutes Verhältnis, das den Raum für solche Fragen ermöglicht. | Koche das nächste Mal nach dem alten / neuen Rezept. |
| Zwei Freunde fahren gemeinsam Auto, der Fahrer fährt das Auto mit 100 km/h. Da sagt der Beifahrer:*„Hier darf man 120 fahren!“*. | Auf der Straße sind 120 km/h erlaubt. | Der Beifahrer hat es eilig, vielleicht ist er vom Fahrstil genervt. | Der Beifahrer hält sich selbst für den besseren Fahrer, der den Freund auf das Tempolimit hinweisen muss. Sein Freund fährt schlechter. | Fahr schneller! |

**Hinweis:** Auch bei diesen Beispielen ist es entscheidend, welchen *Schnabel* der Sender und welches *Ohr* der Empfänger am meisten gewichtet. Ist diese Gewichtung auf beiden Seiten unterschiedlich, kann dies zu Missverständnissen führen. Beispielsweise birgt das zweite Beispiel jede Menge Konfliktpotential, da sogar bei gleicher Gewichtung das Falsche verstanden werden kann.